

& Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1890—1913: 75.75, 57.80, 64, 54.80, 72, 64.40, 63.75, 57.40, 52, 55.75, 61.50, 64.75, 74.50, 75.50, 81.25, 85.50 (kl. 86.25), 82.50, 79.50, 78.25, 86.75 (kl. 88.25), 87 (kl. 88.15), 84.75, 82, 74⁰/₀.

5⁰/₀ Brasilianische Anleihe von 1895. £ 6 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Die Cps. per 1./8. 1898 bis 1./2. 1901 inkl. wurden in 5⁰/₀ Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./8. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom Aug. 1897 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1⁰/₀, Verstärkung und Totalkündigung vorbehalten. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hamburg 23.7. 1895 zu 85⁰/₀. Kurs in Hamburg Ende 1895—1913: 73.50, 71.50, 63.80, 61.90, 63, 70.50, 79.50, 86.75, 90.25, 94.50, 97.50, 94 (kl. 95.75), 92.25, 90.25 (kl. 92.50), 98 (kl. 99.50), 99.25, 100, 99, 91.75⁰/₀.

Usance: Seit 1. Jan. 1899 wird beim Handel an der Börse £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 21.—.

4⁰/₀ Brasilianische Rescission-Bonds vom 29./12. 1900 (Gesetz Nr. 746) zwecks Erwerb von durch die brasilianische Reg. mit Zinsgarantie ausgestatteten Eisenbahngesellschaften. In Umlauf am 31./12. 1911: £ 13 775 040, in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Sicherheit: Ausser der durch den Staat geleisteten Garantie ist die Anleihe noch durch die Einnahmen der angekauften Eisenbahnen sichergestellt. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Rückkauf mit jährl. 1¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Diese Bonds wurden den Inhabern der 5⁰/₀ Anleihe der Oeste de Minas Eisenbahn-Ges. zum Umtausch angeboten. Die Anleihe wird in London notiert. 1902: Höchster Kurs 76⁰/₀, niedrigster 65.25⁰/₀; 1903: Höchster 78.25⁰/₀, niedrigster 72⁰/₀; 1904: Höchster 84¹/₈⁰/₀, niedrigster 70⁷/₈⁰/₀; 1905: Höchster 91¹/₁₆⁰/₀, niedrigster 82⁰/₀; 1906: Höchster 91⁵/₈⁰/₀, niedrigster 83⁰/₀; 1907: Höchster 86³/₄⁰/₀, niedrigster 78¹/₂⁰/₀; 1908: Höchster 87⁰/₀, niedrigster 79⁰/₀; 1909: Höchster 90¹/₂⁰/₀, niedrigster 78⁵/₈⁰/₀; 1910: Höchster 91³/₁₆⁰/₀, niedrigster 87⁷/₈⁰/₀; 1911: Höchster 89¹/₄⁰/₀, niedrigster 85¹/₄⁰/₀; 1912: Höchster 87⁰/₀, niedrigster 81¹/₂⁰/₀; 1913: Höchster 84³/₈⁰/₀, niedrigster 74¹/₂⁰/₀.

5⁰/₀ Brasilianische Anleihe von 1903 (für Ausbau des Hafens von Rio de Janeiro und Erwerbung der für diesen Zweck notwendigen Ländereien u. Gebäude). £ 8 500 000, in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Sicherheit: Abgesehen davon, dass die Anleihe einen Teil der allgemeinen Schuld der Brasilianischen Regierung bildet, wird dieselbe durch spec. Einnahmequellen gesichert, nämlich durch die Nettoeinnahmen des Hafens, welche sich aus Landungsgebühren, Speichermieten, Anlage- und Quaigebühren etc. zusetzen. Tilg.: Nach Vollendung der Hafenanlagen, jährl. 1¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verl., Verstärk. u. Totalkind mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: Nordd. Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., ferner in Paris, Amsterdam, Brüssel. Zahlung der Zs. u. des Kapitals in Hamburg zum jeweiligen Wechselkurs auf London. Aufgelegt in London, Hamburg etc. 22.—25./5. 1903 £ 5 500 000 zu 90⁰/₀. Der Restbetrag der Anleihe im Betrage von £ 3 000 000 wurde aufgelegt 6./6. 1905 zu 97⁰/₀. Kurs in London 1904: Höchster 97¹³/₁₆⁰/₀, niedrigster 84.75⁰/₀; 1905: Höchster 101³/₈⁰/₀, niedrigster 96¹/₈⁰/₀; 1906: Höchster 102.25⁰/₀, niedrigster 94.25⁰/₀; 1907: Höchster 99¹/₄⁰/₀, niedrigster 92¹/₈⁰/₀; 1908: Höchster 99⁰/₀, niedrigster 93¹/₈⁰/₀; 1909: Höchster 102³/₄⁰/₀, niedrigster 93¹/₄⁰/₀; 1910: Höchster 104¹/₂⁰/₀, niedrigster 100¹/₂⁰/₀; 1911: Höchster 104³/₄⁰/₀, niedrigster 100³/₄⁰/₀; 1912: Höchster 104⁰/₀, niedrigster 100⁰/₀; 1913: Höchster 103⁰/₀, niedrigster 95¹/₂⁰/₀.

4⁰/₀ Brasilianische Anleihe von 1909 (Gesetz Nr. 2221 vom 30./12. 1909 zwecks Konvertierung der 5⁰/₀ Oeste de Minas Anleihe von 1893 u. der 5⁰/₀ Anleihe von 1907 sowie zum Zwecke der Verlängerung u. des Baues von Eisenbahnen in den Staaten Ceara und Piahy). £ 10 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1911 ab durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verlos. mit jährl. 1²/₀⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Norddeutsche Bank; ferner in Paris, Amsterdam u. Brüssel. Die Anleihe wurde aufgelegt in der Zeit vom 7.—14./2. 1910 zu 87.50⁰/₀. Bei der Konvertierung erhielt jeder Inhaber von £ 100 der 5⁰/₀ Oeste de Minas Anleihe im Tausch £ 100 der 4⁰/₀ neuen Anleihe u. £. 13 bar zuzüglich £. 2.5 (abzügl. Income Tax) zum Ausgleich der aufgelauf. Stück-Zs. u. jeder Inhaber von £ 100 der 5⁰/₀ Anleihe von 1907 im Austausch £ 100 der neuen 4⁰/₀ Anleihe und £ 13 bar. Kurs in London 1910: Höchster 89³/₁₆⁰/₀, niedrigster 86³/₈⁰/₀; 1911: Höchster 89³/₈⁰/₀, niedrigster 83⁰/₀; 1912: Höchster 87⁰/₀, niedrigster 78¹/₈⁰/₀; 1913: Höchster 85³/₁₆⁰/₀, niedrigster 71⁰/₀.

Stadt Rio de Janeiro.

(Bundesdistrikt der Vereinigten Staaten von Brasilien.)

Abrechnung:	ordentliche Einnahmen 1910:	§ 29 070 883	1911:	§ 31 353 857
	Kreditoperationen	§ 21 361 133		§ 7 717 255
	Gesamt-Einnahmen	§ 50 432 016		§ 39 071 112
	Ausgaben	§ 50 291 047		§ 38 792 736
Budget 1908:	Einnahmen	§ 25 826 415	Ausgaben	§ 25 826 415
1909:	"	§ 26 427 215	"	§ 26 427 215
1910:	"	§ 27 388 215	"	§ 27 388 215
1911:	"	§ 24 824 368	"	§ 24 670 988